

A

Angebote

**Light:** Für Oberstufenschülerinnen und Schüler bis 18 Jahre. Jeden Fr, 19–23 Uhr. Treffpunkt Kloten, Zentrum Schluefweg 10. [www.jugendkloten.ch](http://www.jugendkloten.ch)

**Photostellung Heinz Zumbühl:** Natur- und Landschaftsfotos ganz nah. Heinz Zumbühl hat tolle Fotos aus, darunter Bilder, die an die Natur erben prämiert wurden. Pflege- und Naturfotos täglich 9–18 Uhr, nur bis 5. Januar.

**Yoga:** Perfekt zur Entspannung und wertvoller Beitrag an die persönliche Entwicklung. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Beide Kurse sind für Anfänger geeignet. **Freitag, 18.00–19.00 Uhr, Samstag, 19.15–20.15 Uhr.** Treffpunkt: im UG, Zentrum Schluefweg 10. Anmeldung: Olympia Matyo, 0742. [www.vfk-kloten.ch](http://www.vfk-kloten.ch)

**Chasern:** Jeden Di-Nachmittag in der Siedlung Chasern, Chasernweg 20.

**Spiele- und Spielzeugverleih:** Für Jugendliche und Erwachsene. **Freitag, 9–13 Uhr.** Zentrum Schluefweg 10.

**Sports:** Fun 'n' action, mit Kioskservice, für Girls und Boys ab der 10 bis 18 Jahre. Gratis, keine Anmeldung, Hallenschuhe obligatorisch. **Freitag, 3 Uhr.**

**Näherberatung:** Beratungsstelle Mo, 14–16 Uhr. Telefonische Beratung unter 043 259 95 55: Mo, Mi, Do 10.30–12.30 Uhr. Reformierte Kirche, Schluefweg 30. [www.ajb.zh.ch](http://www.ajb.zh.ch)

**Werkstatt:** Nach einem Einführungsworkshop stehen der erwachsenen Klotener alle Werkzeuge und Werkzeuge zur Verfügung. Lediglich das Material

# Das Zivildienstjahr 2016

Am Freitag, 2. Dezember lud die ZSO Hardwald (Kloten, Wallisellen, Bassersdorf, Opfikon, Dietlikon) Gäste und Angehörige des Zivildienstes zum Jahresrapport ins Zentrum Schluefweg ein.

Peter Schwarz, der Kommandant der ZSO Hardwald, konnte Anfang Dezember rund dreissig Gäste sowie gut fünfzig Angehörige der Zivildienstorganisation Hardwald zum traditionellen Jahresrapport der ZSO Hardwald willkommen heissen. In seiner Begrüssung hielt er fest, dass er sich dieses Jahr für den Inhalt des Rapports etwas Neues habe einfallen lassen. Er habe für eine Podiumsdiskussion eine bekannte Politikerin (notabene aus Kloten) und zwei Politiker aus Bern gewinnen können: Nationalrätin Priska Seiler Graf (SP) und die beiden Nationalräte Jakob Büchler (CVP) und Beat Flach (GLP).

Somit stand im Mittelpunkt des Anlasses die Podiumsdiskussion «Dienstpflicht – pro und contra», die durch den langjährigen Nachrichtensprecher Georg Auf der Maur mit der anwesenden Nationalrätin und den beiden Nationalräten souverän und humorvoll moderiert wurde. In der Diskussion wurden in einem ersten Teil Themen wie die allgemeine Dienstpflicht und die künftige Entwicklung der Diensttauglichkeit diskutiert. Beat Flach (GLP) führte an, dass es heutzutage wichtig sei, dass die Dienstpflichtigen nach ihren Fähigkeiten und Neigungen in der Armee eingesetzt werden sollten. Nur so könnten diese motiviert werden, sich allenfalls auch für eine Weiterbildung zur Verfügung zu stellen.

## Ein Plädoyer für den Zivildienst

Der Nationalrätin Priska Seiler Graf (SP, Kloten) liegt der Zivildienst am Herzen: Auch dort sollen die richtigen Personen



Treppen bauen: Eine der Arbeiten der Zivildienstorganisation Hardwald. Bild: zvg

gemäss ihren Fähigkeiten und Neigungen am richtigen Ort eingesetzt werden. Die Kaderausbildung in der Armee sollte wieder verlängert werden: Das war die Meinung von Nationalrat Jakob Büchler (CVP). Die Erfahrungen hätten gezeigt, dass die heutigen Weiterbildungen für die Kader zu kurz seien, um diese auf ihre künftigen Führungsaufgaben vorzubereiten.

In einem zweiten Teil gingen die Teilnehmenden auf den Zivildienst ein. Für alle war klar, dass der Zivildienst in der heutigen Form notwendig und für die Bewältigung von Katastrophen ein unverzichtbares Element sei. Die Zivil-

schutzpflicht ist auf nationaler Ebene geregelt, jedoch wird die Organisation des Zivildienstes den Kantonen überlassen. Dadurch sind in der ganzen Schweiz verschiedene Organisationsformen des Zivildienstes entstanden. Auch in diesem Punkt waren sich alle Podiumsteilnehmenden einig, dass das Sinn mache.

Am Schluss erhielten die Anwesenden die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Ein Zivildienstangehöriger führte aus, dass er gerne in der Armee Dienst geleistet hätte. Doch wurde er wegen seiner Rückenprobleme für nicht diensttauglich erklärt. Dafür wurde er beim Zivildienst bei den Pionie-

ren eingeteilt, wo er sowohl in der Ausbildung als auch in den Dienstleistungen körperlich kräftig zupacken müsse. Der einzige Unterschied sei für ihn heute, dass er Wehrdienstpflichtersatz bezahlen müsse.

Kommandant Peter Schwarz präsentierte in einem kurzen Rückblick seine wichtigsten Erkenntnisse aus dem Zivildienstjahr 2016. Aufgrund einer längeren Liste fasste er zusammen, es gelte in nächster Zukunft noch viele kleine Details zu verbessern. Nach zwei Jahren gebe es immer noch Schwachpunkte. Ziel sei es, diese in Zukunft fortlaufend zu verbessern und ausmerzen. Gesamthaft stellte er aber der ZSO Hardwald ein gutes Zeugnis aus.

Zum Schluss der Veranstaltung konnten alle Anwesenden sich anhand einer kleinen Filmpräsentation ein persönliches Bild über die 2016 geleistete Arbeit der ZSO Hardwald machen. Die ZSO Hardwald sei weiterhin auf Kurs, so der Tenor, und habe sich innerhalb der Anschlussgemeinden Kloten, Opfikon, Wallisellen, Bassersdorf und Dietlikon einen guten Ruf verschafft. Sie sei eine Organisation, die im Notfall für die Bevölkerung der Anschlussgemeinden bereit sein werde.

Bevor Kommandant Peter Schwarz die Gäste und Angehörigen der ZSO Hardwald zum Mittagessen einlud, nahm er noch einige Beförderungen vor. Mit einem kleinen Geschenk wurden zudem langjährig verdiente Angehörige der ZSO Hardwald aus ihrer Dienstpflicht entlassen.

Alles in allem war es ein gelungener Anlass für alle, die an diesem Morgen den Weg nach Kloten unter die Füsse genommen hatten. (Eing.)